

Menschenrechte, Solidarität und Widerstand

Free Hugo „Yogi“ Pinell!



Hugo Pinell kam aus Nicaragua in die USA. 1964 wurde er angeklagt, eine weiße Frau vergewaltigt zu haben. In der US Gesellschaft werden Beziehungen zwischen Menschen verschiedener Herkunft noch bis heute oft als „unmoralisch“ angesehen.

Vergewaltigungsvorwürfe gegen Angehörig von Minderheiten in diesem Zusammenhang ziehen sich wie ein roter Faden durch die Justizgeschichte. Hugo Pinell (oder auch „Yogi“, wie ihn Freunde nennen) stellte sich den Behörden, um seine Unschuld zu beweisen, wurde aber sofort festgenommen und angeklagt. Dann widerfuhr ihm das, was

armen Angeklagten bis heute sehr oft passiert. Sein Anwalt hatte ihm geraten: „Bekenne dich schuldig, du hast solche Karten, wenn in diesem Kontext. Du bist einer, der aus der Karibik oder Mittelamerika kommt und du sollst einer weißen Frau das anhaben. Das sieht nicht gut für dich aus. Bekenne dich schuldig, dann bist du in einem halben Jahr wieder draußen.“

Die Haftstrafe lautete 5 Jahre bis lebenslänglich...

Im Klink von San Quentin bekam er Kontakt mit George Jackson, einem der Soledad Brothers und W. L. Nolens. Er organisierte sich in der Black Panther Party und erkannte, dass seine Inhaftierung politische Grundlagen hat. Er war arm und gehört einer von der weißen Mehrheitsgesellschaft diskriminierten Minderheit an. Nur darum wurde er angeklagt und inhaftiert. Und seine konsequente Benennung und die offen geübte Solidarität mit anderen Gefangenen bewirkten, dass er bis heute nicht entlassen wurde. 2011 beteiligte sich Hugo Pinell an dem Hungerstreik gegen Isolationshaft im berühmten Pelican Bay Gefängnis im Norden Kaliforniens, an dem zeitweise 12.500 Gefangene in 33 verschiedenen Gefängnisse teilnahmen.

Hugo Pinell sitzt seit 1964 im Gefängnis, davon weit über 40 Jahre in Isolationshaft. Wie Mumia Abu-Jamal über ihn sagte: „als Hugo ins Gefängnis gesteckt wurde, war Lyndon B. Johnson Präsident, der Bombenkrieg in Vietnam eskalierte und Martin Luther King, Jr noch am Leben“.

Erstaunlicherweise ist Yogi trotz der brutalen Isolationshaftbedingungen noch immer psychisch und physisch in guter Verfassung. Er ist einer der am längsten kämpfenden Gefangenen der USA.

Hugo „Yogi“ Pinell muss endlich freigelassen werden!

In Berlin setzen sich wie an vielen anderen Orten auch Menschen für die Freilassung von Mumia Abu-Jamal und der Abschaffung der Todesstrafe und einen Stopp der Gefängnisindustrie ein. Darüber hinaus unterstützen wir die Bewegung, die von politischer Repression und staatlichem Rassismus betroffen werden. Wenn du uns unterstützen oder mitarbeiten möchtest, melde dich.

Freiheit für Hugo „Yogi“ Pinell!

Freiheit für alle politischen Gefangenen!

Spenden für die Kampagne – Checks and Money Orders - Send them to:
Hugo L.A. Pinell A-88401
California State Prison-Sacramento
P.O. Box 290066
Represa, CA 95671

bitte Absender hinzufügen

weitere Infos www.hugopinell.com

Schreibt Hugo Pinell!
A-88401, CSP-Sac, B-Fac FB3-125
P.O. Box 290066
Represa, CA 95671, USA

Berliner Free Mumia Bündnis
im HdD
Greifswalderstr. 4
10405 Berlin

www.mumia-hoerbuch.de
info@mumia-hoerbuch.de

Radio Podcasts
<http://cba.fro.at/series/1447>

Twitter: @Free_Mumia
Facebook: FreeMumiaBerlin